

Die Brücke

4 / 2021 Juni / Juli



Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Paulusgemeinde Himmelsthür www.paulus-hth.de

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	Seite 3
Monatsspruch Juni	Seite 4
Regionalbischof Gorka im Ruhestand	Seite 5
Monatsspruch Juli	Seite 6
Rückblick - Ostern 2021	Seite 7
Bildcollage zu Passion und Ostern 2021	Seite 8
Neue Abendmahl-Einzelkelche	Seite 9
Konfirmandenunterricht 2021/2022	Seite 10
Konfirmationen - klein aber fein	Seite 11
Herzlichen Glückwunsch im Juni und Juli	Seite 14
Unsere Gottesdienste und Andachten	Seite 16
Familiennachrichten	Seite 18
Sommer im Park - Einladung für Kinder und Jugendliche	Seite 19
Wenn Hilfe nötig ist	Seite 21
Zum Nachdenken - Im Juni	Seite 23
Zum Nachdenken - Im Juli	Seite 25
Neues Gesangbuch geplant	Seite 27
Stationenlauf - geplante Israelreise wird verschoben	Seite 29
Unsere Gruppen und Kreise	Seite 30
Wir sind zu erreichen	Seite 31

Foto Titelseite: Angelika Siegel

Foto Seite 16-17: Rainer Dannenberg

GEMEINDEBRIEF	Herausgeber:	Redaktion:	Druck:
der evangelisch-	Der Kirchenvorstand der	Hannelore Pinkepank	Druckhaus Köhler GmbH
lutherischen	Paulus-Kirchengemeinde	Angelika Siegel	Siemensstr. 1-3
Paulus-Kirchengemeinde	Himmelsthür		31177 Harsum
Himmelsthür	An der Pauluskirche 10		
Erscheinungsweise:	31137 Hildesheim		
6 x jährlich, Auflage 2.000			

Die alte Dame lebte nach der Devise: »Man muss die Feste feiern, wie sie fallen.«

So berichtet es mir die Tochter; und sie erzählt von vielen kleinen Glanzpunkten, die sich diesem Lebensmotto verdankten und den Alltag nicht nur der Frau selbst, sondern auch ihrer Familie bereicherten. Da wurden nicht nur die Geburtstage oder Hochzeitsjubiläen gefeiert. Nein, im Juni gab es ein Erdbeerfest im Garten mit Bowle und Erdbeertorte. Dann Grillfeste, Planschbeckenfeste mit den Enkeln, Kartoffelfeste im Herbst. besinnliche Adventsnachmittage im Dezember. Und manche »Einfach-mal-so«-Feste, Auf diese Weise war es. trotz darin auch enthaltener schwerer Zeiten, ein insgesamt festliches Leben.

Nach Pfingsten und dem Trinitatisfest beginnt im Kirchenjahr die sogenannte festlose Zeit. Bis zu Erntedank werden die Sonntage einfach abgezählt, der erste, zweite, n-te nach Trinitatis. Aber sind diese Wochen im Sommer tatsächlich festlos? Auf den ersten Blick: Ja. Erst recht hinsichtlich Corona, das immer noch keinerlei große Feiern zulässt. Weihnachten und Ostern haben wir schon im kleinen Kreis gefeiert. Die Konfirmation haben wir auf zehn Termine gestreckt, die Goldene Konfirmation erneut verlegt. Die Planungen werden dadurch oft über den Haufen geworfen, unweigerlich wird man frustriert und nicht nur das. Ein festloses Leben ist

trist. Der Alltag möchte mal wieder aufgelockert werden. Die Sehnsucht sich zu treffen und in unbeschwerter Runde zu feiern wird immer größer.



Pastorin Ulrike Blanke

Vielleicht müssen wir aber das Pferd anders herum auf-

zäumen. So, wie die alte Dame, die sagte: "Man muss die Feste feiern, wie sie fallen." Ein Erdbeerfest im Juni im Kreis der Familie wäre doch eine gute Idee! Mit den KU4-Kindern feiern wir den Abschluss ihres Unterrichts mit einem festlichen Gottesdienst in dem Rahmen, der uns möglich ist. Die Tauferinnerung werden wir begehen und hoffen auf fröhliche Taufjubilare mit ihren Familien. Der Mütterkreis feiert sein 40jähriges Jubiläum und ich wünsche so, dass es nun, mitten im Sommer, klappt.

Im Grunde aber, im Grunde kann jeder Sonntag zum kleinen Osterfest werden, jeder Tag kann festliche Momente enthalten.

Jesus war ein Meister im Feste feiern, und er konnte aus wenig viel machen. Mit Zachäus feierte er spontan dessen neues Leben. In Kana machte er aus Wasser Wein. Manche beschimpften

Auf ein Wort

ihn gar als Fresser und Weinsäufer (Matthäus 11,18f.). Von zwei Fischen und fünf Broten wurden durch seinen Zuspruch viele satt.

Ich glaube, dass diese Zeichen und Wunder, die das Neue Testament aufbewahrt hat, uns versichern wollen: Lasst euch nicht vom Fest des Lebens abhalten, nicht einmal durch die Pandemie.

Das meint Ihre Pastorin Ulrike Blanke



Monatsspruch Juni 2021

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Apostelgeschichte 5,29

Foto: GEP

Regionalbischof Gorka im Ruhestand

Regionalbischof Eckhard Gorka ist in den Ruhestand verabschiedet und antwortet in einem Interview auf Fragen zu seiner Amtszeit

Der Aufgabenbereich eines Regionalbischofs ist konkret und offen zugleich. Wie würden Sie Ihre Zeit im Amt umschreiben?

(Eckhard Gorka:) Wir sind so eine große Kirche, dass der Landesbischof die Aufgaben nicht alle alleine wahrnehmen kann. Dafür gibt es dann sechs Regionalbischöfe – oder früher halt Landessuperintendenten.

Also wirken Sie eher innerkirchlich oder eher netzwerkend nach außen?

Ein früherer Landessuperintendent sagte mal: "Der Landessuperintendent kommt, wenn es feierlich oder fürchterlich ist." Wir begleiten Gemeinden an guten Tagen und in Konflikten, sind als Visitatoren in den Kirchenkreisen unterwegs. Aber natürlich gibt es auch Feste, Ordinationen und Einweihungen. Und wir vertreten Kirche in der Öffentlichkeit.

Welches waren die prägendsten Momente und Entwicklungen?

Ich habe in meiner ganzen Dienstzeit – die begann 1981 als Vikar, 1984 als Pastor – keine Kirche im Stillstand erlebt. Zu den wirklich herausragenden Dingen gehörte sicherlich das 500-jährige Reformationsjubiläum, das 1000-jährige

Jubiläum von Sankt Michael, meiner Predigtstätte in Hildesheim.



Regionalbischof Eckhard Gorka im Ruhestand Foto: Jens Schulze

Ich muss nicht immer in der ersten Reihe sitzen. Ein paar Jahre werde ich ja noch Abt des Klosters Amelungsborn bleiben und da gibt es noch einige Projekte. Ansonsten werde ich versuchen, mein Lese-Defizit zu verringern. Aber ich bin sowas von liberal mit mir, dass ich sage, wenn ich es nicht lese, passiert auch nichts. Ich bin sehr gespannt auf diese Zeit – ich kenne das ja nicht, nicht zu arbeiten.

Eine meiner ersten Aufgaben wird es sein, meiner Nachfolgerin ein guter

Regionalbischof Gorka im Ruhestand

Vorgänger zu werden – nämlich, mich zurückzuhalten.

Wie wird die Kirche in Zukunft aussehen?

Die Zukunft der Kirche sieht trotz allem gut aus. Ich glaube, sie wird ökumenischer sein: Wir anerkennen die Unterschiede, aber wir sind gemeinsam unterwegs, weil es nur einen Herrn der Kirche gibt. Sie wird stärker nach Gemeinsamkeiten suchen als nach Differenzen und Abgrenzungen.

Und sie wird eine neue Freude daran entwickeln, in dieser Gesellschaft gemeinsam das Evangelium auszubreiten und für Christus einzustehen.

Was stört Sie in den Diskussionen, ob in der Kirche oder in der Politik?

Manchmal geraten wir stark in ein Klima, in dem wir unsere Mitmenschen in gut oder böse unterteilen, bei vielen Debatten nur schwarz oder weiß zulassen. Und uns selbst verorten wir dann nur allzu leicht auf der Seite der Guten. Und das tut uns allen nicht gut.



Monatsspruch Juni 2021

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.

Apostelgeschichte 17,27

Foto: GEP





Foto: Rainer Dannenberg

Statt die Osternacht zu feiern, versammelten sich einige Frühaufsteher und Frühaufsteherinnen im Morgengrauen auf dem Friedhof "An der Fohlenkoppel". Trotz grauen Himmels und kühler Temperaturen konnte man sich am Vogelgesang und am wachsenden Licht erfreuen. Angela Brungs (Gesang) und Steffi Völkner (Gesang und Flöte) sorgten für Musik. Der alte Osterchoral "Christ ist erstanden" klang, zwischen Gräbern gesungen, noch einmal anders in den Ohren. Das neue Osterlied "Herr du bist die Hoffnung, wo Leben verdorrt", hatte angesichts der Pandemie eine besondere Aktualität. Die von Bischof Meister gestifteten Osterkerzen wurden entzündet und brachten das Licht der Auferstehung in die Häuser.

Der Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Pauluskirche wurde festlich begangen. Die angemeldeten Teilnehmer füllten die Bänke in Corona gemäßem Abstand und beim Abendmahl kamen die neuen Einzelkelche ein zweites Mal zum Einsatz. In ihrer Ansprache führte Pastorin Blanke aus, dass die Oster-Botschaft leicht und schwer zugleich ist; sie greift unseren Hunger nach Leben auf und sie muss dem standhalten, was das Leben ständig negiert.

Am Ostermontag versammelten sich einige Familien zur angekündigten Andacht für Kinder, Jugendliche und Junggebliebene. Auf Grund von Schneeschauern wurde das Geschehen spontan von draußen ins Kircheninnere verlegt, was angesichts der Teilnehmerzahl kein Problem darstellte.

Während der gesamten Feiertage führte ein Parcours rund ums Gemeindezentrum, auf dem Spaziergänger die Botschaft von Jesu Passion und Auferstehung in Texten und Bildern nacherleben konnten.

Ulrike Blanke



DAS OSTERLICHT
IST DER MORGENGLANZ
NICHT DIESER,

SONDERN EINER NEUEN ERDE.

Gertrud von Le Fort



5



And the wind will be a second of the second

2

PASSION & OSTERN 2021

Paulusgemeinde

2

Foto 1-3: Rainer Dannenberg Idee und Foto 4: Anja Fuhst Foto 5: pixibay.com

Neuanschaffung durch die Paulus-Stiftung

Der Kirchenvorstand hat sich angesichts der Corona-Pandemie Gedanken über die künftige Gestaltung des Abendmahls gemacht.

In der vergangenen Zeit der Pandemie wurden beim Abendmahl - aus hygienischen Gründen - nur die Hostien gereicht. Um auch während der Zeit der Pandemie das Abendmahl in beiderlei Gestalt feiern zu können, sollten Einzelkelche beschafft werden.

Die Paulus-Stiftung sprang dabei schnell finanziell in die Bresche und ermöglichte der Kirchengemeinde die Anschaffung von drei Tabletts mit je 18 Einzelkelchen. Die Lieferung der Kelche traf so rechtzeitig ein, dass im Gottesdienst am Gründonnerstag die Einzelkelche eingeweiht werden konnten. So passte der Termin der Einweihung mit der Einsetzung des Abendmahls durch Jesus gut zusammen.

Auch die Gottesdienste um Ostern und die danach stattgefunden Konfirmationen konnten von der Beschafffung der Einzelkelche profitieren.

Die Einzelkelche nehmen die Form der Gemeinschaftskelche gut auf und pas-



Die neuen Einzelkelche konnten erstmals Gründonnerstag im Gottesdienst eingesetzt werden. Foto: Rainer Dannenberg

sen zum vorhandenen Abendmahlsgeschirr.

Vielleicht ermöglicht die Beschaffung der Einzelkelche auch künftig Gemeindemitgliedern die Teilnahme am Abendmahl, die sich bisher wegen der Gemeinschaftskelche gegen die Teilnahme ausgesprochen haben.

Die Einzelkelche sind eine gute Investition, die bei verschiedenen Formen der Abendmahlsfeier - auch nach der Pandemie - eingesetzt werden können.

Kirchen- und Stiftungsvorstand freuen sich jedenfalls, dass sie von den Gemeindemitgliedern bislang nur positive Rückmeldungen erhalten haben.

Norbert Siegel

Konfirmandenunterricht 2021/2022

Auch im kommenden Schuljahr 2021/2022 laden wir wieder Kinder und Jugendliche ein, am Konfirmanden-Unterricht in unserer Gemeinde teilzunehmen. Allgemeine Informationen zum Unterricht können Sie auf unserer homepage (www.paulus-hth.de) finden.

1. KU 4 - Unterricht

Alle Kinder, die nach den Sommerferien das vierte Schuljahr besuchen bzw. ungefähr 10 Jahre alt sind, sind herzlich willkommen zum Konfirmandenunterricht in der vierten Klasse, kurz: KU 4. Der Unterricht deckt das erste Konfirmandenjahr ab und wird von Diakonin Anja Fuhst und dem Pfarramt mit Unterstützung von Eltern erteilt. Im KU 4 arbeiten wir eng mit der St. Johannes Gemeinde, Groß Escherde zusammen. Der Unterricht wird dann im September starten.

Interessierte Eltern und Kinder laden wir herzlich am

Freitag, 9. Juli um 17.00 Uhr

zu einer KU 4-Info-Stunde in den Pfarrgarten der Paulusgemeinde (Eingang Winkelstraße/ Himmelsthür) ein. Sie erhalten dabei alle Informationen zu Organisation und Verlauf unseres Konfirmandenunterrichts, lernen die Unter-

richtenden kennen, können Fragen stellen und haben die Möglichkeit, ihr Kind vor Ort anzumelden.

Eine Anmeldung zur KU4-Info-Stunde sollte bis zum 7. Juli über Anja Fuhst telefonisch unter (01577-4273118) oder per Email (anja.fuhst@evlka.de) erfolgen, damit wir Sie ggf. informieren können, wenn die Veranstaltung digital stattfinden muss.

2. KU 8 -

Hauptkonfirmanden-Unterricht

Eingeladen zum KU 8/ Hauptkonfirmanden-Unterricht sind alle Jugendlichen, die den KU 4 oder einen Vorkonfirmandenkurs anderer Art besucht haben und in der Regel das 8. Schuljahr besuchen.

Der Beginn des Unterrichts ist für September/ Oktober angedacht – Genaueres wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Damit der Unterricht geplant werden kann, bitten wir um eine **Anmeldung zum KU8 bis zum 21. Juli** über das Gemeindebüro,

Tel. 05121-43504 oder per Email (kg.himmelsthuer@evlka.de)

Noch nicht getauft?

Grundsätzlich sind auch alle Kinder und Jugendliche, die (noch) nicht getauft sind, zum Konfirmandenunterricht ein-

geladen, um sich dann selbst ein Bild von Kirche und christlichem Glauben zu machen. Wer sich im Verlauf des Unterrichts für eine Taufe entscheidet, kann während der Konfirmandenzeit oder spätestens mit der Konfirmation getauft werden.



Foto: Rainer Dannenberg

Konfirmationen klein aber fein

Am letzten April- und am ersten Maiwochenende wurden einige Konfirmationen gefeiert. Konfirmanden des Jahrgangs 2020 holten die im letzten Jahr verschobene Feier nach. Auch einige Familien des aktuellen Jahrgangs entschieden sich dafür, den kirchlichen Teil des Festes jetzt satttfinden zu lassen. In Kleinstgruppen fanden die Festgottesdienste unter den erlaubten Bedingungen statt. Hannelore Pinkepank, Vorsitzende des Kirchenvorstandes, überbrachte den Konfirmierten ein Grußwort im Namen des Kirchenvorstandes.

Liebe Konfirmierte,

herzliche Glück- und Segenswünsche zu eurer Konfirmation!

Konfirmation heißt übersetzt "Bestärkung".

In dem ihr euch im Konfirmandenunterricht mit Glaubensfragen beschäftigt habt, kann der eigene Glaube gefestigt werden und die Sicht auf biblische Traditionen gestärkt werden. Dazu gehören auch kritische Fragen, die Jugendliche an Gott und die Welt haben.

Es war bestimmt nicht einfach sich Glaubensfragen online zu stellen. Denn aufgrund der Pandemie fand euer Unterricht zum großen Teil online statt.

Was die Pandemie ebenfalls erschwert hat, war das Erleben der kirchlichen Traditionen im Laufe eines Kirchenjahres.

Denn nicht einmal zu Weihnachten und zu Ostern waren traditionelle Gottesdienste möglich. Einige Gottesdienste fielen gar aus. Umso mehr freute es mich, dass ihr die Tradition der Passionsandachten angenommen habt. Zu den Andachten wart ihr in großer Zahl vertreten.

Ja, selbst eure Konfirmation heute, wird "anders" gefeiert als es für Jugendliche

bisher üblich war. "Anders" bedeutet aber nicht automatisch schlechter.

"Anders" heißt nachdenken, neue Möglichkeiten suchen, etwas ausprobieren! Verbessern? Gar neu entdecken?

Das gilt auch, für eure Zukunftsplanung:

Was Johnt es zu ändern?

Was lasse ich nicht los?

Dass ihr auf eurem Lebensweg den christlichen Glauben nicht loslasst, dass ihr von Gott begleitet werdet, wünsche ich euch im Namen des Kirchenvorstandes.

Konfirmation am 25. April

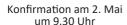




Konfirmation am 1. Mai um 14.00 Uhr



Konfirmation am 1. Mai um 16.00 Uhr







Konfirmation am 2. Mai um 11.30 Uhr

Unsere Gottesdienste

30. Mai Trinitatis
10.00 Uhr Familiengottesdienst
zur Verabschiedung der KU4-Kinder
Pastorin Blanke, Diakonin Fuhst

Juni10.00 UhrPredigtgottesdienstPastorin Blanke

13. Juni
2. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr
Predigtgottesdienst
"7 Jahrzehnte aus dem Leben eines Seelsorgers"
Pastor i. R. Drömann

20. Juni3. Sonntag nach Trinitatis10.00 UhrGottesdienst mit AbendmahlPastorin Blanke

4. Sonntag nach Trinitatis10.00 Uhr
Familiengottesdienst zur Tauferinnerung
Pastorin Blanke, Diakonin Fuhst

Unsere Gottesdienste

03./04. Juli

5. Sonntag nach TrinitatisKonfirmations-Gottesdienste

(Nur für die Konfirmandinnen/Konfirmanden

und ihre Familien) Pastorin Blanke

11. Juli 10.00 Uhr

6. Sonntag nach Trinitatis

Predigt-Gottesdienst Oberkirchenrätin Schölper

18. Juli 10.00 Uhr

7. Sonntag nach Trinitatis

Predigtgottesdienst/

40-jähriges Jubiläum des Mütterkreises

Pastorin Blanke

24./25. Juli

8. Sonntag nach TrinitatisKonfirmations-Gottesdienste

(Nur für die Konfirmandinnen/Konfirmanden

und ihre Familien) Pastorin Blanke

01.August 10.00 Uhr

9. Sonntag nach Trinitatis

Predigtgottesdienst Pastorin Blanke

Sommer im Park

Der Kirchenkreisjugenddienst (KKJD) hat sich aufgrund der aktuellen Situation dazu entschieden, ein Ferienprogramm vor Ort anzubieten.

im Magdalenengarten in Hildesheim statt. Zusätzlich gibt es auch eine Frühbetreuung ab 7.30 Uhr.

Alle weiteren Infos und die Anmeldung findest du unter: www.kkjd-hisa.de/ freizeiten/sommerimpark

Sommer im Park für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren



Du hast Lust auf ein besonderes Sommererlebnis?

Jede Menge Spaß, Musik, Spielen, Zirkus MiMa und vieles mehr warten beim Sommer im Park auf dich!

Das Beste ist: Den ganzen Tag über wird für Programm und Essen gesorgt und abends kannst du ganz gemütlich zu Hause schlafen.

Sommer im Park findet vom

02. bis 06. August 2021 immer zwischen 8.30 Uhr und 17 Uhr

Sommer im Park für Jugendliche ab 13 Jahre



Ob Lagerfeuer, Kinoabend oder diverse Ausflüge. Du hast die Wahl! Mache diesen Sommer zu einem ganz besonderen und suche dir aus unserem Programm aus, was dir am besten gefällt.

Der Sommer im Park findet

vom 09. bis 14. August 2021

statt. Manche Veranstaltungen finden im Magdalenengarten in Hildesheim statt, anderes an anderen Orten.

Alle weiteren Infos und die Anmeldung findest du unser: www.kkjd-hisa.de/ freizeiten/sommerimpark

Wenn Hilfe nötig ist

Diakonie: In Verbindung bleiben

"Ich habe hier einen Brief von meiner Bank bekommen und weiß nicht, was ich jetzt tun soll." - "Gerade war ich bei meiner Frauenärztin und hab erfahren, dass ich schwanger bin. Ich hab keine Ahnung, wie ich das schaffen soll. Kann ich bei Ihnen einen Termin zur Schwangerschaftskonfliktberatung men?"- "Bei uns in der Familie eskaliert es, besonders zwischen meiner Frau und mir - und mit den Kindern inzwischen auch. Durch Corona ist alles noch schlimmer geworden. Wir bräuchten dringend Hilfe. Können wir überhaupt zu Ihnen kommen?" So oder ähnlich klingen die Anrufe bei den Dienststellen und Fachbereichen des Diakonischen Werkes Hildesheim.

Wichtig zu wissen: Die Beratungsstellen sind trotz des Lockdowns erreichbar und bieten nach Terminvereinbarung neben telefonischer oder videogestützter Beratung nach wie vor persönliche Beratung mit Hygienekonzept an. Menschen in einer Notlage sollten daher zum Telefon greifen und sich nicht scheuen, vertrauensvoll fachliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Mehr über die Arbeit des Diakonischen Werkes Hildesheim im vergangenen Corona-Jahr finden Sie in den Jahresberichten unter dem Motto "In Verbindung bleiben" auf unserer Homepage www.diakonie-hildesheim.de/wirueberuns/jahresberichte/jahresberichte 2021



Kontaktdaten, Zeiten und Informationen der Beratungsstellen in Hildesheim, Alfeld, Bockenem, Elze, Sarstedt und Peine finden sie hier: https://www.diakonie-hildesheim.de/ beratung

Gisela Sowa



Foto: GEP



Foto: GEP

Zum Nachdenken



Foto: GEP

Neues Gesangbuch geplant



Schick uns Dein Lied!

Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch.

"Lobe den Herrn" oder "Da wohnt ein Sehnen tief in uns"? "Anker in "Von Zeit" der oder guten Mächten"? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form. Dabei können Sie uns unterstützen. Schicken Sie uns Ihre Lieblingshits

und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Ab Sonntag, 2. Mai, sind die Leitungen freigeschaltet. Dann können Sie im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 drei Monate lang Ihre Vorschläge eintragen.

Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp "Cantico" finden.

Das neue "Gesangbuch" wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten. Auf der Website www.ekd.de/ evangelisches-gesangbuch finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint.



Der QR-Code führt Sie direkt zur Hompage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen



Bild von congerdesign auf Pixabay

Psalm 23 – dein neues Lieblingslied?

Hast du ein Lieblingslied? Vielleicht magst du ja auch viele Lieder. Oft ändert sich das auch, wenn man ein neues Lied kennenlernt, was einem gefällt.

Außerdem hast du Lust auf Spaß und Action zum Start der Sommerferien? Dann begebe dich auf ein Abenteuer zusammen mit einem Jungen namens David und seinem Lieblingslied.

Nicht nur Kinder von 6 bis 12 Jahren und ihre Familien, sondern auch alle anderen Interessierten, sind herzlich eingeladen, dem **Psalm 23** auf einem **Stationenweg** rund um die Pauluskirche neu zu begegnen.

Der Weg ist von

Mittwoch, 21. Juli bis Freitag, 23. Juli (tgl. von 15 bis 18 Uhr) frei zugänglich. Dennoch ist coronabedingt eine Anmeldung bis zum 18. Juli bei Diakonin Anja Fuhst mobil 01577-4273118 oder per Email anja.fuhst@evlka.de erforderlich.

Noch ein Hinweis: Bitte haltet den vorgeschriebenen Abstand ein, wenn es dennoch zu einer Begegnung mit anderen an einzelnen Stationen kommt.

Diakonin Anja Fuhst

Gruppenreise nach Israel muss verschoben werden

Im letzten Gemeindebrief hatte ich zu einem Informationsabend am 26. Mai 2021 für eine Anfang Oktober geplante Gruppenreise nach Israel eingeladen. Leider muss ich die Reise aufgrund der Coronapandemie auf Februar/März 2022 verschieben. Ich werde rechtzeitig im Herbst zu einem neuen Termin einladen.

Klaus Kastmann

Unsere Gruppen und Kreise

Singen für "Junggebliebene"	
Projektchor	
Himmelstöne	
Guten-Abend-Kirche 6-10 Jahre	
Besuchsdienst	
Gymnastikkreis	
Frauen treffen Frauen	
Männer-Meeting	
Mütterkreis	
Ökumenischer Sonntagstreff	
Seniorenkreis	
Hauskreis	

Zurzeit können keine Gruppen und Kreise stattfinden.

Aktuelle Informationen finden Sie in unseren Schaukästen oder auf unserer Homepage unter www.paulus-hth.de



Foto: GEP

Ev. – luth. Paulusgemeinde Himmelsthür An der Pauluskirche 10, 31137 Hildesheim

Internet: www.paulus-hth.de

Pastorin Ulrike Blanke Tel.: 4 35 04 und 2 08 05 00

UlrikeBlanke@online.de

Diakonin Anja Fuhst Tel.: 2 82 17 35

anja.fuhst@web.de

Organistin und Chorleiterin Angela Brungs Tel.: 0 51 27/6 92 90

Gemeindebüro Ulrike Isler

E-Mail: KG.Himmelsthuer@evlka.de Tel.: 4 35 04 - Fax: 88 82 64

Dienstag, Mittwoch, Freitag 09:00 – 12:00 Uhr Dienstag 15:30 – 17:00 Uhr

Kirchenvorstand

Dr. Jan Behrens Tel.: 28 78 50 Tel.: Jürgen Budich 4 66 01 Andrea Burgdorf Tel.: 6 63 24 Gabriele Dannenberg Tel.: 2 52 52 Susanne Drohla Tel.: 6 43 77 Jutta König Tel.: 2 48 51 Hannelore Pinkepank, Vorsitzende Tel.: 6 63 19 Angelika Siegel Tel.: 4 46 17 Oliver Völkner Tel.: 2 89 59 10

Spendenkonto der Paulus-Kirchengemeinde:

Empfänger: Kirchenamt Hildesheim **Bankverbindung:** Sparkasse Hildesheim

IBAN: DE45 2595 0130 0000 0315 03 BIC: NOLADE21HIK

Verwendungszweck bitte eintragen: Paulusgemeinde Himmelsthür KG 3526 "Spende"

oder - Paulusstiftung Himmelsthür - "Zustiftung"

Redaktionsschluss für die Ausgabe

August/September ist der 29. Juni 2021

<u>Der Abholtermin für "Die Brücke" 5/2021</u> ist der 20. Juli 2021 zwischen 15:30 und 17:00 Uhr.

Wir danken für Ihre Unterstützung.

Die Redaktion

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name in der "Brücke" erscheint, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.